

[Lokalnachrichten] : Bundesrepublik Deutschland

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **18 (1991)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Ausweiskarte für Auslandschweizer: für Schweizer in Deutschland nicht erhältlich...

An dieser Stelle wurde in der letzten Ausgabe der Schweizer Revue darüber berichtet, dass die Ausweiskarte für Ausländer möglicherweise auch auf Deutsch herausgegeben und damit die lange Wartezeit auf eine zentral ausgestellte Identitätskarte für Auslandschweizer überbrückt werden könnte. Dies war anlässlich der Präsidentenkonferenz in Aachen im Mai von einer Mehrheit der Delegierten begrüsst worden, doch nun wird, wie Rolf Bodenmüller, der Chef des Auslandschweizerdienstes mitteilt, daraus definitiv nichts:

Eine gründliche Prüfung der Einführung einer im gesamten Ausland gültigen «Ausweiskarte für Auslandschweizer» durch die zuständigen Stellen hat ergeben, dass wir auf ein solches Projekt leider verzichten müssen, und zwar aus folgenden Gründen:

1. Die «Ausweiskarte für Auslandschweizer» ist grundsätzlich nur für Krisengebiete geschaffen worden und wird in der jeweiligen Landessprache ausgestellt. Auf Deutsch ist diese Karte gar nicht gedruckt worden.

2. Die Ausweiskarte erfüllt die Ausweispflicht nicht; sie wäre in der Bundesrepublik Deutschland kein anerkanntes Ausweisdokument und würde somit bei polizeilichen Kontrollen nicht akzeptiert. Sie berechtigt auch nicht zum Grenzübertritt.

Es erscheint uns deshalb unzweckmässig, diese Ausweiskarte anzubieten – abgesehen davon, dass dies für unsere ohnehin überlasteten Konsulate mit einem unverhältnismässigen Aufwand verbunden wäre. Unsere Mitbürger in der Bundesrepublik Deutschland müssen sich deshalb, wie alle andern Auslandschweizer auch, weiterhin bis zur Herausgabe der neuen Identitätskarte gedulden. Wir bitten um Verständnis.

Gemäss Angaben der deutschen Behörden wird übrigens der deutsche Führerschein als geeignetes Ausweispapier betrachtet. Es ist somit für Schweizerbürger (mindestens für die Autofahrer unter ihnen – der Redaktor) nicht nötig, dass sie ständig den Pass auf sich tragen.

Rolf Bodenmüller

Tips vom Redaktionspult

1. In der Kürze liegt die Würze: Wenn zu viel Stoff vorliegt, muss gestrichen werden. Das möchte ich vermeiden, um die geschätzten Mitarbeiter nicht zu verärgern. Bitte also nicht in epischer Länge schreiben.

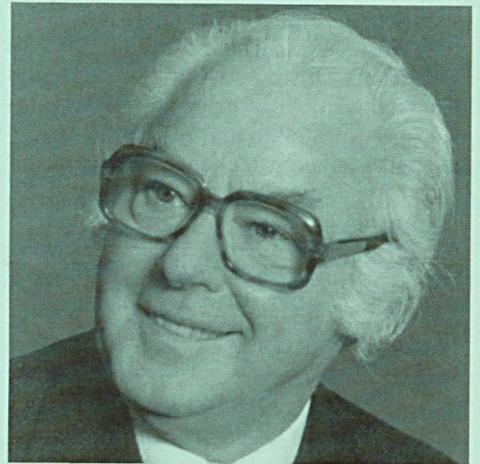
2. Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte: Gerade längere Beiträge gewinnen durch eine Fotografie. Wenn immer möglich, gleich mehrere Bilder zur Auswahl senden.

3. Der Computer hält Einzug: Die Texte werden auf einem Macintosh Computer erfasst. Wer Zugang zu einem Mac hat, kann seine Texte auf einer Diskette schicken. Das erleichtert mir die Arbeit. Auch MS-DOS-Texte auf 3 1/2 Zoll-Disketten können unter Umständen verarbeitet werden.

4. Ein Fax schlägt jeden Briefträger: Wer den drohenden Redaktionsschluss schlagen will, kann dies statt mit einem Expressbrief auch mit einem Telefax tun. RB

Max Eberhardt ist tot

Im Alter von 84 Jahren ist am 8. November in Freiburg nach kurzem Aufenthalt im Krankenhaus Max Eberhardt gestorben. Er war eine der markantesten Persönlichkeiten aus dem Kreis der Auslandschweizer in der Bundesrepublik Deutschland: Jahrzehntlang war er Präsident des Schweizer Hilfsvereins in Freiburg i. Br. und damit Organisator einer alljährlichen



1. August-Reise in die Schweiz. In der Auslandschweizerkommission der Neuen Helvetischen Gesellschaft kämpfte der Verstorbene mutig dafür, dass die durch den Krieg schwer geschädigten Landsleute in der Bundesrepublik in den Genuss der Wiedergutmachung kamen. Max Eberhardt gehörte auch zum Kreis der Begründer der jährlich stattfindenden Konferenz der Schweizer Vereine in der Bundesrepublik, die seit 1963 durchgeführt wird und für die hiesige Kolonie der Auslandschweizer zu den ganz grossen Ereignissen gehört.

Max Eberhardt war nicht nur bei seinen Landsleuten bekannt und populär, sondern insbesondere auch in Freiburger Sportlerkreisen. Wie die «Badische Zeitung» in einem Nachruf berichtet, war der ob seiner Schusskraft und Einsatzbereitschaft gefürchtete Fussballer schon im Alter von 17 Jahren Stammspieler der ersten Mannschaft. Später diente er dem Freiburger FC lange Jahre als erfolgreicher Geschäftsführer.

Es ist typisch für Max Eberhardt, dass er sich für eine Veranstaltung in Bonn am 8. November wegen einer schweren Erkrankung entschuldigte. Dieses Datum wurde zu seinem Todestag. Mit seinen Angehörigen und vielen andern trauert auch die ganze Auslandschweizerkolonie in der Bundesrepublik Deutschland.

Ernst Balsiger/RB

Herausgeber:

Auslandschweizersekretariat der Neuen Helvetischen Gesellschaft, CH-3000 Bern 16

Konferenz der Schweizer Vereine in der Bundesrepublik Deutschland
Präsident: Adalbert Heini
Meckelfelder Weg 71, 2000 Hamburg 90

Redaktor (S. I–IV)

Dr. Rudolf Burger
Pressehaus I/212
Heussallee 2–10
5300 Bonn 1
Tel. (0228) 215779/Fax (0228) 358543

Satz: Satzbetrieb Schäper GmbH, Bonn

«Schweizer Revue» erscheint vierteljährlich

Bitte sämtliche Korrespondenz für das Auslandschweizersekretariat an dessen Adresse in der Schweiz:
Alpenstrasse 26
CH-3000 Bern 16

Redaktionsschluss Schweizer Revue

I/92: 10. 1. 92



700 Jahre Eidgenossenschaft – in Schleswig-Holstein ein Tag der Begegnung

Der Schweizer Verein Schleswig-Holstein hatte sich für das Jubiläumswort etwas Besonderes vorgenommen. Zu diesem aussergewöhnlichem Anlass wollte man die Augustfeier in grosser Runde mit den Nachbarvereinen begehen. So trafen sich

Schwyzerörgelquartett «Stockhorn» und vier Alpornbläser aus Vechta. Treffpunkt war der wunderschön geschmückte Rundgrill, wo man den ganzen Tag lang etwas für sein leibliches Wohl tun konnte. Doch es wurde nicht nur gegessen und

Einstellung zu diesem besonderem Ereignis gefunden hatte. Sonnenschein wechselte mit Gewitter und Wolkenbruch. In solchen Momenten kamen wir nicht nur ins Gespräch, sondern rutschen auch unter den Dächer ganz eng zusammen. Es war, wie wohl alle feststellten, eben ein herrlicher Tag der Begegnung – hoffentlich nicht der letzte. H.V.



am Morgen des 17. August im wunderschönen Wildpark Trappenkamp die Vereine Eintracht Hamburg, Helvetia Hamburg, Rütli Bremen und der Schweizer Verein Braunschweig. Vom Schweizer Generalkonsulat aus Hamburg war Herr Konsul Ramseier präsent. Aus Mecklenburg-Vorpommern kam Frau Evelin Müller (Robert-Blum Str. 24, O-2000 Neubrandenburg) mit Mann und Schwester. Es ist zu hoffen, dass es dort gelingt, einen Schweizer Verein zu gründen. Insgesamt begegneten sich in Trappenkamp mehr als 150 Eidgenossen und Freunde der Schweiz, darunter auch das

getrunken, sondern es stand auch eine grosse Kutsche bereit, um durch das rund 500 Hektaren grosse Wildparkgelände zu fahren. Auch zu Fuss konnte man auf Entdeckungsreise gehen oder den grossen Spielplatz besuchen. Zum Schluss durfte man sich in eine Fussgängerallyemannschaft einreihen und mit ein bisschen Glück zu den Gewinnern gehören, die alle eine schöne Kopie des Bundesbriefes von 1291 erhielten. Gewinner waren auch die Kinder, denn keines ging ohne ein kleines Geschenk nach Hause.

Abschliessend soll erwähnt werden, dass das Wetter nicht gerade die angemessene

Schweizer Verein Hannover

Unsere Busfahrt am 26. 10. 91 durch bunte Herbstwälder im Weserbergland brachte uns bei sonnigem Wetter einen wunderbaren Tag. In Hameln bewunderten wir die schönen Fachwerkhäuser. In Höxter-Ovenhausen erwartete uns in einem aussergewöhnlichen Bauernhaus der Mittagstisch. Von der Kaffee-Pause in Neuhaus ging's bei frohem Gesang nach Hause.

Wir steuern nun auf unsere Weihnachtsfeier am 8. Dezember zu. Diesmal haben wir zur Harmonikamusik von Vahrenwald eine Schauspielerin für ein Clown-Zwischenspiel engagiert. Erst dann kommt der Nikolaus, um Kinder und Betagte zu beschenken.

Unsere Weihnachtsfeier findet am 8. 12. im Queens-Hotel, Tiergartenstr. 117 statt.

Die Generalversammlung wird am 15. 2. 92 durchgeführt und im Mai 1992 bieten wir eine Tagesbusfahrt nach Quedlinburg an. R. Okelmann

**Schweizerische
Rentenanstalt** 

Es geht um Ihre Versorgung!

Der Schweizerische Rentenplan 900/905.

Die notwendige Ergänzung, um Ihren Lebensstandard zu sichern.

Er bietet bei weitgehender Gestaltungsfreiheit ein Höchstmaß an Effizienz.

Die wichtigsten Merkmale:

- laufendes Einkommen bei Berufsunfähigkeit
- sofortigen Familienschutz ohne Wartezeit
- Unabhängigkeit durch freie Vertragsgestaltung
- beweisbare Leistungsvorteile

Das sind aber nur ein paar herausragende Punkte des umfassenden Programms „Schweizerische-Rentenplan 900/905“. Fordern Sie deshalb mit unserem vorbereiteten Coupon Ihren individuellen Vorschlag an.

**Die Versorgungsidee
die keine Grenzen kennt**

COUPON 

bitte direkt senden an: Schweizerische Rentenanstalt,
Niederlassung für Deutschland, Abt. Vf
Leopoldstraße 8-10, D-8000 München 40

Name _____ Vorname _____ geb. _____

Anschrift (Straße/PLZ/Ort) _____



Schweizer Verein Berlin: Glanzvolle Feier zu zwei Jubiläen

Der Schweizer Verein Berlin lud zum Jubeljahr der Eidgenossenschaft für den 17. 8. 91 ins Hotel Steglitz International Berlin ein. Über 240 Gäste kamen, um zusammen mit dem Geburtstag der Schweiz gleichzeitig auch «130 Jahre Schweizer Verein Berlin» zu feiern. Zur Begrüssung konnten wir unsere 100jährige Vereinsfahne präsentieren, die dank vieler Spenden restauriert wurde und wieder in neuem Glanz erstrahlt.

Als Festredner verstand es Herr Dr. Urs Scheidegger, Nationalrat und Stadtammann von Solothurn, die Gäste mit herzlichen und schweizerisch-markanten Worten u.a. von der Tatsache zu überzeugen, dass die Demokratie in unserer Heimat trotz vielfältiger Einflüsse und Bewegungen nach wie vor fest verankert ist.

Zu Unterhaltung und Tanz spielte mit unermüdlichem Fleiss und Freude die von der Swissair eigens zu diesem Anlass eingeflogene Kapelle «Engadiner Ländlerfründa». Der Abend endete in Harmonie am nächsten Morgen...

Programm-Vorschau für 1992

11. 1. – Raclette Abend mit Schweizer Volksmusik

22. 2. – Generalversammlung

14. 3. – Fondue-Essen mit Film oder Video (Titel Überraschung!)

Für Raclette und Fondue bitte Voranmeldung an Tel. Nr. 3347141 (Gerh. Meier, Präsident)

Wir würden uns freuen, auch in Zukunft möglichst viele Gäste in unserem «Hüsli» begrüßen zu dürfen. Sie brauchen (noch) nicht Mitglied zu sein! H. J. Breitschmid

Cercle Romand Berlinois

En 1990, l'Association des Suisses de Berlin parlait de son désir de fonder un cercle romand, dont le but était de nous permettre, à nous, Romands de Berlin, de bavarder, de sortir ou d'aller voir, ensemble ou en petits groupes, des spectacles ou des films en langue française.

Notre groupe, perdu dans les grands événements historiques qui secouèrent et le Mur et Berlin, est encore bien petit, et nous serions très heureux qu'il s'agrandisse un peu. Si vous avez envie de vous joindre à nous, venez! Nous vous souhaitons la bienvenue le samedi 15 février 1992, à 15.00 heures, dans le restaurant «Wintergarten», Fasanenstrasse 23, à Charlottenburg.

Jeanine Lilienthal – 803 64 70

Monique Weniger – 801 21 93

Schweizer Vereine D-Nord

HAMBURG

Schweizer Verein «Helvetia»

Präsident: Trudi Knochmuss
Waldemar-Bonsels-Weg 123f, 2070 Ahrensburg
Telefon (040) 7135786

Schweizer Club «Eintracht» von 1848

Präsidentin: Helga Wittwer-Anders
Köpenicker Str. 26a, 2000 Hamburg 70
Telefon (040) 664540

Schweiz. Unterstützungskasse Hamburg

Präsident: Albert Gradmann
Schliemannstr. 22, 2000 Hamburg 52

BERLIN

Schweizerverein Berlin

Präsident: Gerhard Meier
Motardstrasse 103, 1000 Berlin 20
Telefon (030) 3347141

BRAUNSCHWEIG

Schweizer Verein Braunschweig

Präsident: Hans Rudolf Billeter
Wilhelm-Busch-Strasse 3, 3300 Braunschweig
Telefon (0531) 77737

BREMEN

Schweizer Verein «Rütli»

Präsident: Dr. Dian Schefold
Blankenburgerstr. 34, 2800 Bremen 1
Telefon (0421) 4985962

HANNOVER

Schweizer Verein Hannover

Präsidium: Renée Okelmann
Isernhagener Str. 94
3000 Hannover
Telefon (0511) 620732
Frau Maria Schnitter
Siecum 14
3005 Hemmingen
Telefon (0511) 426670

OSNABRÜCK

Schweizer Verein Osnabrück

Präsidentin: Elisabeth Michel
Max-Reger-Strasse 31, 4500 Osnabrück
Telefon (0541) 48336

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schweizer Verein Schleswig-Holstein

Präsident: R. Peter
Gamaler Weg 5, 2420 Eutin
Telefon (04521) 2144
Sekretär: H. Vahlbruch
Schwanenwinkel 3, 2380 Schleswig
Telefon (04621) 33770

Helvetia Hamburg

Beim traditionellen Vereinsessen mit Bingo am 9. 11. entführte uns am Anfang des bunten Abends der bekannte Schweizer Schauspieler Herr F. Lichtenhahn in die Welt des Literaten Walser und verzauberte die Anwesenden durch den gelungenen Vortrag von vier Kurzgedichten. Die Familie Prehn tischte ein reichhaltiges Mahl auf, das köstlich mundete. Anschliessend spielten wir das beliebte Bingo. Die 61 Gäste machten eifrig mit, um einen der tollen Gewinne zu erhaschen. Daher endete der abwechslungsreiche Abend erst um 0.30 Uhr.

Vorschau 1. Halbjahr 1992

11. 1.: Generalversammlung

Februar: Werksbesichtigung

11. ev. 12. 4.: Besichtigung Lübeck

9. 5.: Schiessen

14. 6.: Wanderung Umgebung Hamburg

Melke Zimmermann

Cercle Romand de Hambourg

L'année durant laquelle on aura fêté le 700ème anniversaire touche à sa fin! Comment l'avons-nous vécue, nous, les Romands de Hambourg? Assez tranquillement, en fait, la commençant en janvier par une soirée loto fort animée et parfaitement réussie. Chacun avait apporté ses lots emballés uniformément dans des journaux, procurant ainsi aux gagnants une surprise supplémentaire. En dehors de nos soirées mensuelles, nous avons participé à l'ouverture d'une exposition de jeux suisses qui a été organisée et présentée à Hambourg par notre Consulat et le Musée des Jouets. Que de souvenirs pour beaucoup d'entre nous! Accompagnés, pourquoi ne pas l'avouer, d'un peu de nostalgie.

«Hambourg, c'est décentralisé» disait un jeune paysan de Eriz, dans un dialecte bernois quasi incompréhensible pour une Jurassienne vivant à Hambourg, lorsque celle-ci s'est rendue dans sa commune d'origine pour y fêter le 1er août. Les festivités ont duré quatre jours et l'amabilité, l'engagement et la générosité de la population de cette commune de 530 âmes restent une source de joie inoubliable pour celle qui est allée représenter cette cinquième suisse, dont on ne parle en fait qu'à l'étranger, dans une petite vallée de l'Oberland.

Dit-on la même chose à Chandolin, quand on fête Olivier Favre, le champion suisse de courses de chiens de traineau et 3ème au championnat d'Europe? Quand son emploi du temps le lui permet, il nous fait le plaisir d'assister à nos réunions!

A ce propos, nous profitons de ces lignes pour remercier d'ores et déjà notre Consul général à Hambourg, Monsieur Müggler et son épouse, qui nous font l'honneur de nous recevoir à leur résidence le 30 janvier 1992.

Si vous ne nous connaissez pas encore mais que vous en éprouvez le désir, faites un fil à Colette (543 547) ou à Anne (570 61 66) qui se feront un plaisir de vous «aiguiller».



Zauber der Heimat – eine Ausstellung von Erna Martin-Oberholzer in Düsseldorf

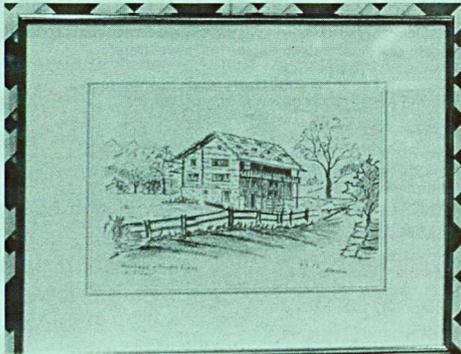
Im Zusammenhang mit der 700-Jahrfeier der Eidgenossenschaft waren im August im Mövenpick-Restaurant an der Kö-

burg-Hamborn lebenden Auslandschweizerin Erna Martin-Oberholzer zu sehen.

Erna Martin-Oberholzer wurde 1917 als Auslandschweizerin in Dornbirn geboren und lebte im Vorarlberg, bis sie vor über

lentierten Versuchen mit Oel und Kohle entdeckt Erna Martin-Oberholzer ihre Liebe zu Aquarell und Bleistift. Während Ferienaufhalten im Tessin besuchte sie Kurse bei Jos Eberli in Ascona; sie lernte von dem bekannten Kunstmaler, wie Farben gemischt oder Motive im Freien technisch korrekt umgesetzt werden.

Wie erfolgreich der Entwicklungsprozess der Künstlerin verlief, zeigten die im Mövenpick-Restaurant ausgestellten Werke. Mit viel Liebe zum Detail und sicherem Gespür für Farben und Formen weiss Erna Martin-Oberholzer den Zauber ihrer Heimat auf besonders malerische Weise einzufangen. Sonnendurchflutete Gassen bezaubern ebenso wie verträumte Winkel, Plätze und Häusergruppen dieser Gegenden. Es sind Darstellungen, die Typisches erkennen und neu entdecken las-



nigsallee in Düsseldorf Aquarelle und schwarzweiss Zeichnungen der in Duis-



50 Jahren nach Duisburg-Hamborn heiratete. Schon in ihrer Kindheit habe sie die Malerei fasziniert, erklärt die Künstlerin. Doch erst am Ende der 60er Jahre – sie hatte Farben und Leinwand geschenkt bekommen – fing sie intensiv damit an, sich mit dieser Kunst auseinanderzusetzen. Nach ersten, bereits erstaunlich ta-



**Schweizerische
Rentenanstalt**



Es geht um Ihre Versorgung!

Der Schweizerische Rentenplan 900/905.

Die notwendige Ergänzung, um Ihren Lebensstandard zu sichern.

Er bietet bei weitgehender Gestaltungsfreiheit ein Höchstmaß an Effizienz.

Die wichtigsten Merkmale:

- laufendes Einkommen bei Berufsunfähigkeit
- sofortigen Familienschutz ohne Wartezeit
- Unabhängigkeit durch freie Vertragsgestaltung
- beweisbare Leistungsvorteile

Das sind aber nur ein paar herausragende Punkte des umfassenden Programms „Schweizerische-Rentenplan 900/905“. Fordern Sie deshalb mit unserem vorbereiteten Coupon Ihren individuellen Vorschlag an.

**Die Versorgungs-
idee
die keine Grenzen kennt**

COUPON

bitte direkt senden an:

Schweizerische Rentenanstalt,
Niederlassung für Deutschland, Abt. Vf
Leopoldstraße 8-10, D-8000 München 40

Name

Vorname

geb.

Anschrift (Straße/PLZ/Ort)



Ein Riesenfest in Nordrhein-Westfalen: Die 700-Jahr-Feier im Kalkumer Wasserschloss

Am frühem Nachmittag des 3. August 1991 – einem Samstag – fanden sich etwa 1400 Personen aus allen Teilen Nordrhein-Westfalens im Innenhof des schönen mittelalterlichen Wasserschlosses zur gemeinsamen 700-Jahrfeier unserer Heimat ein.

Im Mittelpunkt des zu einem regelrechten Festplatz umgewandelten Innenhofes stand das 1000 Sitzplätze bietende grosse Festzelt, in dem um 18 Uhr die offizielle Feierstunde begangen wurde. In seinem eigenen und im Namen des OK konnte Generalkonsul Wenger die in grosser Zahl erschienenen Landsleute und deren deutsche Freunde sowie die offiziellen Gäste begrüssen, unter ihnen der schweizerische Botschafter in der BRD, Herr Alfred Hohl, der Minister für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Herr Klaus Matthiesen, die Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Düsseldorf, Frau Marlies Smeets, der schweizerische Verteidigungsattaché in Bonn, Divisionär Walter Zimmermann, der Präsident der Konferenz der Deutschschweizer, Herr Adalbert Heini und – als Festredner – Herr Nationalrat Franz Dietrich.

Namens der Regierung Nordrhein-Westfalens richtete Minister Matthiesen Grussworte an die Versammelten und wies auf die guten Beziehungen beider Länder hin. Nationalrat Dietrich überbrachte die Grüsse der schweizerischen Regierung und betonte besonders die Bedeutung der 700 Jahrfeier als Zeichen des Zusammenhaltes der Schweizer in guten und schlechten Zeiten. Präsident Heini übermittelte die guten Wünsche des Auslandschweizerrates.

Die Stimmung an diesem herrlichen Sommertag war allgemein ganz ausgezeichnet, wozu das Jodler-Doppelquartett Edelweiss aus Bern mit seinen Solisten Trudi und Bernhard Kolly, die Ländlerkapelle Erich Iseli und das Alphorn-Trio Gürbetal massgeblich beitrugen. Im Grotto Ticinese sorgte das Trio di Morcote für glänzende Unterhaltung. Dort wurden auch Tessiner Ess- und Trinkspezialitäten angeboten.

Die Menge wogte zwischen Raclette-Stube, Würste-Stand, Mövenpick-Restaurant, Kaffee- und Kuchen-Klatsch hin und her und labte sich an

Dôle, Fendant, Diebels-Alt und anderen Getränken. Für die Kinder gab es Theatervorführungen, Karussellfahrten und eine Hüpfburg. Ausserdem gelangte eine reichhaltige Tombola zur Auslosung.

Abends nahmen die Kinder begeistert an einem Lampion-Umzug teil und versammelten sich anschliessend zusammen mit den Erwachsenen am hell lodernden Augustfeuer. Die letzten «bodenständigen» Eidgenossen verliessen die gastliche Stätte erst nach Mitternacht.

Dieses Jahrhundertfest wird für alle Teilnehmer ein unvergessliches Erlebnis bleiben. Dem Organisationskomitee, das von Generalkonsul Wenger geleitet worden war und dem auch Konsul E. Eichenberger sowie Vertreter der schweizerischen Wirtschaft und Vorstandsmitglieder von nordrhein-westfälischen Schweizervereinen angehört hatten, gebührt Dank für seine ausserordentlich umfangreichen Vorbereitungen und die perfekte Organisation. Aber auch all den vielen freiwilligen Helfern sei für ihre wertvolle Mitarbeit der beste Dank ausgesprochen.

W. von Ah

Fortsetzung Ausstellung Düsseldorf

sen und die vor allem den Charme des Tessins mit seiner südlichen Wärme wiedergeben.

Anlässlich der Vernissage erklärte Mövenpick Direktor Hermann Huser, die Ausstellung sei «als Beitrag zur 700-Jahrfeier der Schweizerischen Eidgenossenschaft» zu sehen. Robert Wenger, der schweizerische Generalkonsul in Düsseldorf betonte, wie fasziniert er bereits beim ersten Kennenlernen der Bilder von Erna Martin-Oberholzer und von ihrer Kunst, sich auszudrücken, gewesen sei. Jetzt freue er sich darüber, dass sie den Weg an die Öffentlichkeit gefunden habe und man mit einer Auswahl ihrer Bilder auch in Düsseldorf etwas zum 700. Geburtstag der Heimat beitragen könne.

Elisabeth v. Hospenthal (Text)
Marianne Schäfer v.d. Heiden (Bilder)

Schweizer Vereine D-Mitte

AACHEN

Schweizer Club Aachen
Präsident: Herbert Scheurer
Gladiolenweg 5, 5120 Herzogenrath 3
Telefon (02407) 7373

BAD OEYNHAUSEN

Verein der Auslandschweizer in Ostwestfalen
Präsident: Christa Hirte
Am Schildkamp 11, 4900 Herford
Telefon (05221) 71167

DORTMUND

Schweizer-Verein Dortmund
Präsident: Günter Rohrbach
Lindenweg 21, 5757 Wickede (Ruhr)
Telefon (02377) 7382 ☉ 15–22 Uhr

DÜSSELDORF

Schweizer Verein «Edelweiss»
Präsident: Wolfgang von Ah
Ubierrstrasse 15, 4040 Neuss 1
Telefon (02101) 57873

ESSEN

Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung
Präsidentin: Erna Martin-Oberholzer
Jägerstr. 53, 4100 Duisburg 11
Telefon (0203) 557770

KÖLN

Schweizerverein «Helvetia»
Präsident: Ernst Balsiger
Marienburger Str. 72, 5000 Köln 51
Telefon (0221) 381938

Schweizer Schützenverein Köln

Präsident: Emil J. Müller
Tulpenstr. 13, 5160 Düren-Mariaweiler
Telefon P. (02421) 82905
G. (02423) 402133

KREFELD

Schweizerverein Krefeld und Umgebung
Präsident: Walter Zimmermann
Breitenbachstr. 37, 4150 Krefeld 1
Telefon (02151) 541284

MÜNSTER

Schweizer Treffen Münster/Westfalen
Präsident: René Baumgartner
Niels-Stensen-Weg 19, 4400 Münster
Telefon (0251) 89207

WUPPERTAL

Schweizerverein «Alpenrösl»
Präsident: Herbert Briggen
Obere Sehlhofstr. 39, 5600 Wuppertal-Barmen
Telefon (0202) 621371

FRANKFURT

Schweizer Gesellschaft Frankfurt a. M.
Präsident: Kurt Toenz
Höhenstrasse 40, 6242 Kronberg
Telefon P. 06173/64735
G. 06173/68710
Fax: 06173/66035

DARMSTADT

Schweizer Gesellschaft Darmstadt
Präsidentin: Vreni Stebner
Palisadenstr. 12 D, 6100 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (06151) 592931

KASSEL

Schweizer Klub Kassel
Präsident: Vakant

LUDWIGSHAFEN

Schweizer Verein «Helvetia»
Präsident: Karl Fässler
Fussgönheimer Str. 39, 6715 Lamsheim

SAARBRÜCKEN

Vereinigung der Schweizer im Saarland
Präsidentin: Anna Blass
Breitestr. 41, 6600 Saarbrücken
Telefon (0681) 498198

WIESBADEN

Schweizer Verein für Wiesbaden und Umgebung
Präsident: Hugo Bauer
Dotzheimer Str. 58, 6200 Wiesbaden
Telefon (06121) 442656

WORMS

Schweizer Verein «Helvetia»
Präsidentin: Margaretha Müller-Thommen
Alicestrasse 45, 6520 Worms



Schweizerreise und Augustfeiern der Helvetia Reutlingen

Im Jubiläumsjahr der Schweiz plante auch der Schweizer Verein «Helvetia» Reutlingen einen Ausflug in die Heimat. Ziel war die Reutlinger Partnerstadt Aarau. Am 8. Juni gegen 11 Uhr wurden die 28 Reisetilnehmer nach einer Busfahrt über das Wutachtal von den Trachtengruppen in Empfang genommen. Nach einem gemeinsamen Gang durch die Altstadt ging's zum Restaurant Affenkasten, wo man bei Örgelmusik das Mittagessen einnahm. Der Nachmittag wurde durch eine Stadtführung unter der Leitung von Frau Hanni Dreier bestimmt. Da zugleich ein Stadtfest zur 700-Jahrfeier stattfand, konnten die Teilnehmer die Zeit bis zur Abfahrt auf vielerlei Art selbst gestalten. Viele trafen sich in der «Örgeli-Beiz vo de Aarauer Schwyz-örgeli-Fründe». Abends, nach einer Besichtigung des einzigen städtischen Bauernhofs von Aarau, brach die Gruppe nach einem Abschiedstrunk wieder zur Heimfahrt auf. Der Tag wurde abgeschlossen mit einer Einkehr in «Heiner's Lokäle» bei Schömberg.

Die Einladung der Schweizer Gesellschaft Stuttgart, den Nationalfeiertag mit ihr zu verbringen, hat grosses Echo gefunden. So sind wir denn am 1. August mit 28 «Mann» nach Stuttgart gefahren. Die super organisierte Neckarfahrt, die rhetorischen und kulinarischen Höhepunkte und vor allem das Zusammensitzen mit unseren Stuttgarter Freunden werden wir in guter Erinnerung behalten.

Zur Bundesfeier des Schweizer Vereins «Helvetia» Reutlingen trafen sich am 24. August 52 Teilnehmer beim Sport-

heim Holzelfingen, darunter zwei Gäste der Schweizer Gesellschaft Stuttgart. Nach einer Begrüssung durch den Präsidenten übernahm Frau Miller die Führung der Wanderung zum Burgstein und Lochenstein, entlang des Albtraufs, mit herrlicher Aussicht auf die Orte Unterhausen und Honau. Danach sass man gemütlich bei Kaffee und Kuchen im Sportheim zusammen. Frau Marlies Danz las zwei Geschichten über die Entstehung der Schweiz. Für musikalische Umrahmung und als Aufforderung zum Liedersingen sorgte Frau Hinderer mit ihrem Akkordeon. Bei Einbruch der Dunkelheit entzündete man das traditionelle Augustfeuer und lauschte bei Lampenbeleuchtung einer Tonbandaufzeichnung der Ansprache des Bundespräsidenten an die Auslandschweizer. Nach der gemeinsam gesungenen Nationalhymne sass man noch lange im Sportheim beisammen.

P. Danz

Auslandschweizertreffen in Miesbach und Umgebung

Am 13. 11. 91 haben sich im Gasthaus Knabl, 8171 Waakirchen/Hauserdörfel vier Schweizer Frauen zusammengefunden. Sie beschlossen, sich mit andern Auslandschweizern, ihren Angehörigen und Freunden monatlich zu treffen. Interessenten können sich unter Tel. 08025/8487 oder 08022/74216 melden.

Alle Landsleute der weiteren und näheren Umgebung sind herzlich eingeladen!
Elisabeth Dorn

München in St. Gallen

Eine Busfahrt in unsere liebe Stadt St. Gallen sollte auch in diesem Jahr nicht fehlen. Wichtigstes Ziel war dabei für eine Reihe von Landsleuten die Stimmabgabe zur Nationalratswahl im dortigen Rathaus. Dies voraussichtlich zum letzten Mal, weil 1992 das Korrespondenz-Stimmrecht für Auslandschweizer eingeführt wird.

Es blieb uns aber noch genügend Zeit für einen Spaziergang durch die von pulsierendem Leben erfüllte Altstadt und dem Klostersviertel. Dort besichtigten wir die herrliche Kathedrale sowie die berühmte Stiftsbibliothek, eine der ältesten bestehenden Bibliotheken des Abendlandes. Im Unterschied zu ähnlichen Institutionen ist diese Bücherei des ehemaligen Benediktinerstiftes St. Gallen trotz der Klösteraufhebung nicht zu einem Museum geworden, sondern eine intensiv benutzt Fachbibliothek geblieben. Der für das Publikum zugängliche Bibliotheksaal mit seinen Stuckdekorationen und Malereien wird als der schönste Barocksaal der Schweiz gepriesen. 30 000 Bände umfasst die Bibliothek, darunter den einzigartigen Schatz von 2000 Handschriftbänden, die grösstenteils aus der Blütezeit des frühen und hohen Mittelalters stammen.

Eine weitere Gruppe unserer Landsleute nutzte den schönen Spätherbsttag zu einer Fahrt in den Luftkurort Heiden im Appenzellerland und verbrachte dort oben einen schönen Nachmittag.

Wir danken allen, die am Zustandekommen dieser herrlichen Reise in die Heimat mitgewirkt haben.
Leonie Megele



Es geht um Ihre Versorgung!

Der Schweizerische Rentenplan 900/905.

Die notwendige Ergänzung, um Ihren Lebensstandard zu sichern.

Er bietet bei weitgehender Gestaltungsfreiheit ein Höchstmaß an Effizienz.

Die wichtigsten Merkmale:

- laufendes Einkommen bei Berufsunfähigkeit
- sofortigen Familienschutz ohne Wartezeit
- Unabhängigkeit durch freie Vertragsgestaltung
- beweisbare Leistungsvorteile

Das sind aber nur ein paar herausragende Punkte des umfassenden Programms „Schweizerische Rentenplan 900/905“. Fordern Sie deshalb mit unserem vorbereiteten Coupon Ihren individuellen Vorschlag an.

**Die Versorgungsidee
die keine Grenzen kennt**

COUPON  Schweizerische Rentenanstalt,
Niederlassung für Deutschland, Abt. Vf
Leopoldstraße 8-10, D-8000 München 40

bitte direkt senden an:

Name _____ Vorname _____ geb. _____

Anschrift (Straße/PLZ/Ort) _____



Reise des Schweizer Vereins München in die Urschweiz

35 Mitglieder und Gäste bestiegen am Freitag, den 30. August beim Schweizer Haus den Bus, um der Jubilarin Schweiz zum 700. Geburtstag die Reverenz zu erweisen. Über das St. Galler Rheintal erreichten wir Sargans, dann fuhren wir dem herrlichen Walensee entlang. Das Essen in der Autobahnraststätte «Glarnerland» geriet fast zur «Fast Food-Fütterung», denn wir wollten nach der Fahrt über den Hirzel ja noch die Hohle Gasse bei Küsnacht besuchen. Dort und spätestens am Tag darauf auf dem Rütli zeigte sich, wer in der Schule seinen «Wilhelm Tell» gut gelernt hatte: «Durch diese hohle Gasse muss er kommen...». Das war wohl auch damals schon nicht ganz unbeschwerlich – und erst noch gefährlich.

Weiter ging's über Küsnacht nach Weggis, wo wir im «Rössli» die Zimmer bezogen. Der Fahrplan liess auch jetzt nicht sehr viel Zeit, wartete doch die Sonnenuntergangsfahrt auf dem Vierwaldstättersee mit dem Motorschiff «Brunnen» auf uns. Wir fuhren von Luzern bis Gersau und zurück. Bei herrlicher Abendstimmung und gutem Nachtessen waren die Strapazen der langen Busfahrt schnell vergessen.

Am Samstag kurvte uns der Car nach Brunnen. Von dort brachte uns ein wunderschöner «Oldtimer», der Raddampfer «Unterwalden» zum Rütli hinüber, vorbei am Schillerstein.

Ja, das Rütli! Wer dorthin wollte, reihte sich am besten in den Strom der «Wall-

fahrer» ein, der zur «Wiege der Freiheit» drängte. Von dort fuhren wir weiter über den See nach Flüelen. Von gutem Essen gestärkt, traten dann die Wanderfreudigen zum Fussmarsch auf dem Teilstück des Weges der Schweiz zur Telskapelle an: Beginnend mit den beiden Appenzell ging's hinauf und hinunter durch St. Gallen, Graubünden und den Aargau, immer wieder prachtvolle Ausblicke auf den See und die Urner Berge geniessend.

Mit dem Bus legten wir das letzte Stück des Weges zum Auslandschweizerplatz in Brunnen zurück. Ohne Bottazelt machte der Platz, für viele enttäuschend, einen kargen, abgetretenen Eindruck. Interessant war immerhin, auf Tafeln zu sehen, wo überall und wieviele Schweizer in aller Welt leben.

Unser Bleiben war nicht lange, hatte doch der grösste Teil der Gruppe vor, auf die Rigi zu fahren. Mit einem günstigen Gruppenbillett ausgestattet, waren wir bald per Zahnradbahn auf dem Kulm. Von dort aus war der Gipfelsturm auch für die älteren Semester ein leichtes Unterfangen. Zwar hüllte der Dunst die hohen Gipfel in der Ferne ein, doch war der Rundblick in alle Richtungen grossartig. Manche waren zweifelnd auf dem Gipfel, denn es gab auch einen imposanten Sonnenuntergang zu bewundern. Und noch eine dritte Überraschung hatte die Rigi bereit: Bei der Abfahrt in die Dunkelheit boten die hellerleuchteten Orte einen märchenhaften Anblick. Wir konnten sogar ein Feuerwerk beobachten. Wohlbehalten, aber müde von einem Fussmarsch durchs nächtliche Weggis, gelangten wir ins Hotel zurück.

Von der restlichen Gruppe war noch nichts zu sehen. Sie hatte der Stadt Luzern einen Besuch mit Besichtigung des Einkaufszentrum im neuen Bahnhof abgestattet.

Der Rest ist schnell erzählt. Am Sonntag ging's ab in Richtung Schwyz, wo eine Führung durch das Bundesarchiv und die Stadt auf uns wartete. Vielleicht war's gut, dass wir den Abzweiger nach Morgarten verfehlten, sonst wäre es noch später geworden mit einem Stau-Umweg nach München.

Präsident Schönenberger und Frau Heinger und allen andern, die bei der Organisation dieser schönen Reise mitgewirkt haben, sei herzlich gedankt. O. Helfenberger

Schweizer Vereine D-Süd

MÜNCHEN

Schweizer Verein München
Präsident: Albert Schönenberger
Leopoldstr. 33, 8000 München 40
Telefon (089) 333732

AUGSBURG

Schweizerverein «Helvetia»
Präsident: Rudolf Güller
Leustr. 15b, 8900 Augsburg 21
Telefon (0821) 813966

NÜRNBERG

Schweizerverein Nürnberg
Mitvorstand: A. Bracht-Wälti
Friedrich-Bauer-Str. 14, 8520 Erlangen
Telefon (09131) 13129

ALLGÄU

NHG-Gruppe Allgäu
Schriftführerin: Sylvia Hörtnagl
Riefen 183 1/b, 8961 Buchenberg
Telefon (08378) 608

FREIBURG i. Br.

Schweizer Hilfsverein e. V.
Präsident: Max Eberhardt
Brahmstr. 18, 7800 Freiburg i. Br.

GRENZACH-WYHLEN

Schweizerkolonie Grenzach
Präsident: Hans Wettstein
Bürgelerweg 21, 7889 Grenzach-Wyhlen

JESTETTEN

Schweizerverein «Helvetia» Jestetten und Umgebung
Präsident: Fritz Bart
Wettagasse 14, 7891 Lottstetten
Telefon (07745) 7823

WEIL AM RHEIN

Schweizerkolonie Weil am Rhein
Schriftführer: Arnold Bühler
Mühlenrain 15a, 7858 Weil am Rhein
Telefon (07621) 77716

SCHRAMBERG

Schweizerverein «Helvetia»
Rottweil/Schwenningen
Präsident: Karl Egli
Bruch 30, 7230 Schramberg 13

TUTTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia»
Tuttlingen und Umgebung
Präsident: Bruno Eisold
Karlstrasse 54, 7200 Tuttlingen 1
Telefon (07461) 4108

BADEN-BADEN

Schweizer Gesellschaft
Präsidentin: Margaretha Baer
Lichtenthalerstr. 30, 7570 Baden-Baden
Telefon (07221) 23429

KARLSRUHE

Schweizerverein «Helvetia»
Präsidentin: Marthe Guhl
Jahnstr. 24, 7500 Karlsruhe 1
Telefon (0721) 842573

MANNHEIM

Schweizerverein «Helvetia»
Präsident: Heinrich Wyss
Essener Str. 10, 6830 Schwetzingen
Telefon (06202) 18088

PFORZHEIM

Schweizer Gesellschaft Pforzheim
Präsidentin: Verena-Madeleine Schwarck
Irisweg 4, 7531 Kieselbronn
Telefon (07231) 57434

RAVENSBURG

Schweizer Gesellschaft Ravensburg
Präsident: Max Henzi
Klosterweg 15, 8993 Nonnenbronn
Telefon (0751) 831

REUTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia»
Präsident: Paul Danz
Honauer Str. 47, 7414 Lichtenstein-Holzelfingen
Telefon (07129) 4120

STUTTGART

Schweizer Gesellschaft Stuttgart
Präsident: Marcel Druey
Hindenburgstr. 61, 7015 Korntal
Telefon (0711) 833738

ULM/Donau

Schweizer-Verein Ulm/Donau und Umgebung
Präsident: Emil Wagner
Eberhard-Finckh-Str. 16, 7900 Ulm/Böfingen
Telefon (0731) 26018

WANGEN/Allgäu

Schweizer Verein Wangen/Allgäu
Präsident: Josef Krucker
Pfarrer-Wahr-Weg 8, 7964 Kisslegg
Telefon (07563) 8651

Das Schweizerische Generalkonsulat in Stuttgart sucht

Halbtags-Sekretärin/Telefonistin

Die Teilzeitstelle 50% (nachmittags) umfasst abwechslungsreiche administrative Tätigkeit (Korrespondenz D/F, selbständige Sekretariatsarbeiten, Bedienung der Telefonzentrale, allgemeine Büroarbeiten). Erfahrung in der Anwendung moderner Textverarbeitungssysteme von Vorteil. Eintritt: sofort oder nach Vereinbarung.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitte an das Schweizerische Generalkonsulat, Hirschstrasse 22, 7000 Stuttgart 1